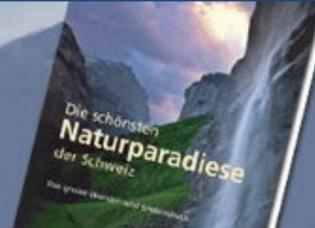


Zum Start der Wandersaison  
Jetzt bestellen:



Ich würde ja  
bewusster

Besser leben ohne

WWF Ratgeber-App jetzt  
downloaden: wwf.ch/rat

# Alpenmagazin

HOME FRANKREICH SCHWEIZ ITALIEN DEUTSCHLAND LIECHTENSTEIN ÖSTERREICH SLOWENIEN

Suchen...

Suchtext

- Politik
- Wirtschaft
- Wissen
- Umwelt
  
- Kultur
- Wettbewerb
- Freizeit
- Da muss man hin

Gesellschaft

- Dossier
- Alpenlexikon
- Parks in den Alpen
- Welterbe
- Wasser

- Unterhaltung
- Comic
- Film
- Klang
- Radionovela (1-30)
- Quiz

- Meistgelesen
- Publikationen
- Leserbriefe

Über uns

## NEWSLETTER

Name

Mail

Abonnieren

Abo ändern

## PARTNER

**proclamation**

Büro für Gestaltung und Werbung  
Zypressenstrasse 138 | 8004 CH-Zürich

**I M A G E | Andreas Butz**  
abutz.com

photography & more | fotografie & mehr

## Verborgene Geschichten aufgespürt

Von Manuela Ziegler

Die italienische Resistenza hat im Gebirge des Piemont Spuren hinterlassen. Sie zu lesen, ist nicht so einfach. Ein etwas anderes Wanderbuch führt zu den Orten des Widerstands.



Auf dem Weg - hier sogar als Sentiero del Partigiano ausgeschildert - zum Grange Sevine, wo sich Freiheitskämpfer und SS-Einheiten im August 1944 ein blutiges Gefecht lieferten. (Bild: Wolfram Mikuteit)

Was hat ein Eisenkreuz zum Gedenken an die Naziopfer auf einer wildromantischen Hochebene im Piemont zu suchen? Das fragten sich vor nunmehr 20 Jahren die beiden Konstanzer Autoren Sabine Bade und Wolfram Mikuteit. Damals wie heute ist über den italienischen Befreiungskampf im deutschen Sprachraum wenig publiziert. Die Spurensuche begann. In Privatbibliotheken, Archiven und Zeitzeugengesprächen sammelten die Piemontgänger Wissenswertes rund um die Partisanenbewegung zwischen 1943 und 1945 und rekonstruierten deren Pfade. Inzwischen sind Bade und Mikuteit nicht nur erfahrene Reisebuchautoren mit dem Schwerpunkt Westalpen, sondern auch bestens mit dem Thema Widerstand im Piemont „vertraut“. Herausgekommen ist bei ihrer Recherche das soeben aufgelegte Wanderlesebuch „Partisanenpfade im Piemont“. 23 Touren führen durch die Alpentäler, die sich westlich der Barockstadt Turin bis zum Alpenhauptkamm hinziehen. Deren Schwierigkeitsgrade reichen vom Stadtspaziergang bis zur Hochtour. Sie sind so gestriekt, dass neben den historischen Schauplätzen auch die Schönheiten der Natur entdeckt werden können. Es geht über Stock und Stein, auch durch ausgewiesene Wanderwegen in National- oder Naturparkgebiete – zwischen Gran Paradiso im Norden und dem Monviso im Süden. An alle klassischen Angaben eines Wanderführers, sprich Wegzeiten, Höhenmeter, Tipps zum guten Einkehren & Übernachten ist gedacht. Die Kartenausschnitte sind sehr klein, aber zur Übersicht ausreichend. So wird der neugierige Wanderer die teils verborgenen Plätze des Befreiungskampfes kaum verfehlen. Alle Wege sind GPS kartiert. Dazu den jeweiligen Wegverlauf aufs eigene Gerät herunterladen. Wers gemüthlicher mag, kann sich auch vom Sofa aus auf Spurensuche begeben. Denn es liest sich leicht, wie im Turiner Verlag Einaudi der intellektuelle Widerstand gegen die faschistische Zensur aufkeimte, allmählich Bürger verschiedener politischer Lager erfasste und schliesslich – allerdings erst im Zuge der deutschen Besetzung – in einen bewaffneten Befreiungskampf mündete. Um die Geschichte ranken sich

## ALPENSPLITTER

### Liebe Touristiker: Fehlt Euch der Mut?

Zugegeben, mit meinen ersten beiden [Kolumnen](#) habe ich bewusst nicht in den allgemeinen...

[Weiterlesen...](#)

## ALPEN-QUIZ NR. 5

Das Quiz für Alpenkenner und Bergweisen - als Alpenmagazin-Leser/in werden Sie manche Antwort spontan richtig anzukreuzen wissen.

[Quiz starten](#)

[weitere Quizrunden](#)

## BILD DER WOCHE

### Früher Alpaufzug

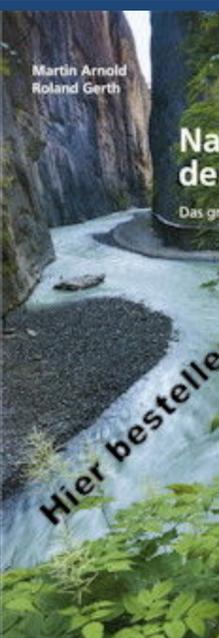
Der milde Winter hat es möglich gemacht, dass die Alpen dieses Jahr deutlich früher bestossen werd [ ... ]



[weiterlesen](#)

## APHORISMUS-GENERATOR ©

BER  
P R O



www.sch8ler.ch



Sektionen  
St. Gallen &  
Appenzell

Andreas Riedmiller  
FotoBlog

AKTUELLE  
BESUCHERZAHL:

Aktuell sind 80 Gäste  
und keine Mitglieder  
online

Geschichten: Leseausflüge, manchmal bitter, wie jene über den deutschen Generalfeldmarschall Albert Kesselring und seinen Mythos vom „sauberen Krieg an der Südfront“. Erhellend dagegen die Lichtfigur der Ada Gobetti, Witwe des Piero Gobetti, junger Märtyrer im italienischen Antifaschismus. Seine Gattin hat den Kampf im Piemont beherzt und geschickt geprägt. Die Herstellung einer Untergrundzeitung und die zu Krankenstationen umfunktionierten Villen künden von Mut und Erfindungsreichtum in grosser Not. Farbige Bilder und historische Abbildungen illustrieren die Geschehnisse anschaulich. Mit dem Wanderlesebuch liegt im 2008 gegründeten Konstanzer Verlag Querwege das zweite Buch vor. Vom Verlagsleiter Jürgen Weber erschien bereits „Einmal Partisan-immer Partisan“, in dem Zeitzeugen aus dem Piemont zu Wort kommen. Es soll aber nicht bei den Partisanen bleiben. Die beiden Verleger Katrin Brüggemann und Jürgen Weber möchten mit ihren Druckwerken ermuntern, quere Wege zu gehen, wie der Name schon sagt. Die Idee ist es, historische Informationen einer Region ans Licht zu bringen. Das Konzept erinnert an die im Zürcher Rotpunkt Verlag erscheinende Wanderführer-Reihe. Brüggemann und Weber betonen, dass sie mit ihrer Edition entsprechende Publikationslücken schliessen möchten. Im Schnitt brauche ein guter Wurf eineinhalb Jahre. Nicht zuletzt drehen die beiden Verleger von Didactmedia schwerpunktmässig Unterrichtsfilm.

Sabine Bade/Wolfram Mikuteit, Partisanenpfade im Piemont. Wege und Orte des Widerstandes zwischen Gran Paradiso und Monviso. Konstanz, 2012.

Jürgen Weber, Einmal Partisan – immer Partisan. Partisaninnen und Partisanen im Piemont und die Befreiung Turins 1945. Konstanz, 2011. Ausserdem erhältlich zum Thema ist eine DVD mit Zeitzeugeninterviews.

< Zurück Weiter >

Das gute alte Kalenderblatt gibt es kaum mehr. Dafür unseren Aphorismus-Generator der Alpen.

Der Nacktwanderer

betrauert

Körper und Geist.

Neuen Aphorismus generieren

Stoppen Sie per Klick oder warten Sie Ihren Sinnspruch ab und mailen Sie uns Ihre Überlegungen dazu. Die besten Zusendungen werden hier veröffentlicht!

## RADIONOVELA

„Zwischen Heugabel und Businessplan“ erzählt von den Freuden und Leiden einer modernen Bauernfamilie in der Schweiz.



## DONATOREN

ERNST GÖHNER STIFTUNG

KARL MAYER STIFTUNG

SCHWEIZERISCHE GREINA-STIFTUNG  
FUNDAZIUN SVIZRA DALLA GREINA  
FONDATION SUISSE DE LA GREINA  
FONDAZIONE SVIZZERA DELLA GREINA

## UNTERSTÜTZEN SIE DIE IDEE

www.alpenmagazin.org wird inhaltlich getragen von einem Team freischaffender Journalistinnen und Journalisten. Die Finanzierung ist eine Gratwanderung. Unterstützen Sie unser Projekt.

### Unsere Kontoverbindung:

Thurgauer Kantonalbank  
IBAN CH96 0078 4011 2971 7200 2  
BIC KBTGCH22

### Redaktion alpenmagazin.org:

Pressebüro Seegrund, Postfach 445, CH-9004 St. Gallen  
Tel. +41 (0)71 671 10 73, [info@alpenmagazin.org](mailto:info@alpenmagazin.org)

Martin Arnold (CH, FL, SLO, D), [martin.arnold@seegrund.ch](mailto:martin.arnold@seegrund.ch)  
Urs Fitze (A, F, I, MC), [seegrund@yahoo.com](mailto:seegrund@yahoo.com)  
Andreas Butz (Fotografie und Film), [info@abutz.com](mailto:info@abutz.com), [www.abutz.com](http://www.abutz.com)  
Eveline Arnold Ukaegbu (Gestaltung), [info@proclamation.ch](mailto:info@proclamation.ch),  
[www.proclamation.ch](http://www.proclamation.ch)  
Werner Schachtler (Webmaster), [info@sch8ler.ch](mailto:info@sch8ler.ch), [www.sch8ler.ch](http://www.sch8ler.ch)

### Was wir erreichen wollen

Mal Katastrophengebiet, mal Paradies: In den meisten Medien wird ein schwarz-weisses Bild der Alpen gemalt. Es fehlen die Farbtöne, es fehlt der Tiefgang, und oft herrscht schlicht Schweigen im Blätterwald. Wir möchten mehr Farbe und Farbtiefe in die Berichterstattung aus den Alpen bringen, mit Reportagen und Recherchen, mit Hintergrundberichten, Interviews und Schwerpunkten. Wir wollen die Alpen zeigen, wie sie sind: als länderübergreifenden, europäischen Kulturraum, dessen Merkmal seine Vielfalt ist. Der unabhängige, klassische Journalismus ist unser Handwerk,



das Internet ist unser Medium.

**Korrespondenten:**

**CH:** Maya Hoeneisen, Graubünden, [m.hoeneisen@wortmarkt.ch](mailto:m.hoeneisen@wortmarkt.ch)

**D:** Heidi Tiefenthaler, [text@heidi-tiefenthaler.de](mailto:text@heidi-tiefenthaler.de),

Heidi Schmidt, [mail@heidischmidt.eu](mailto:mail@heidischmidt.eu)

**A:** Helmuth Oehler, Tirol, [helmuth.oehler@hotmail.com](mailto:helmuth.oehler@hotmail.com);

Christof Thöny, Vorarlberg, [christof@thoeny.eu](mailto:christof@thoeny.eu)

**F:** Ruth Heidingsfelder, [ruth.heidingsfelder@gmx.de](mailto:ruth.heidingsfelder@gmx.de)

**I:** Helmut Luther, [helmut.luther@rolmail.net](mailto:helmut.luther@rolmail.net)

**SLO:** Maja Cimerman, [maja.cimerman@gmail.com](mailto:maja.cimerman@gmail.com)

**FL:** Andrea Matt, [andrea.matt@lgu.li](mailto:andrea.matt@lgu.li)

**Reportagen:** Heidi Schmidt, [mail@heidischmidt.eu](mailto:mail@heidischmidt.eu)

**Fotografie:** Michael Szönyi, [msz@geoland.ch](mailto:msz@geoland.ch)

Roland Gerth, [roland.gerth@bluewin.ch](mailto:roland.gerth@bluewin.ch)

**Korrespondenten gesucht**

www.alpenmagazin.org ist unsere vielbeachtete Online-Plattform. Das publizistisches Herz schlägt für die Alpen, unsere Themen umfassen den ganzen Alpenbogen, unsere Redaktion liegt in St. Gallen in der Schweiz. Wir sind ein internationales Medium, das den ganzen Alpenraum abdecken möchte. Dafür sind wir auf die Mitarbeit von Korrespondentinnen und Korrespondenten angewiesen. Interessenten melden sich bitte beim

**Pressebüro Seegrund, Postfach 445, CH-9004 St. Gallen**

Tel. +41 71 671 10 73

e-mail: [info@seegrund.ch](mailto:info@seegrund.ch) [www.seegrund.ch](http://www.seegrund.ch)